



Akademie für Gesundheits-
förderung und Prävention eV

Referenten AGEP-Jahrestagung 2016

Alle Jahre wieder: um Ihnen die Vorfreude zu erhöhen, finden Sie untenstehend wie gewohnt Informationen zu unserer Referenten und ihren Beiträgen. Wir freuen uns auf eine tolle Tagung mit neuen hochkarätigen und auch schon bekannten Referenten, spannenden Themen und vielen Inspirationen für das eigene Wohlergehen und das Wohlergehen unserer Patienten!

Unsere Gäste sind u.a.:

Dr. med. Jörn Reckel, Ahrensburg

Thema Workshop: Darm – Gewicht – Stoffwechsel – Immunsystem

Das Intensivseminar am Freitagvormittag („**Darm – Gewicht – Stoffwechsel -Immunsystem**) mit Dr. Reckel ist, wen wundert es nach dem großen Erfolg und Interesse der letzten Jahre, schon wieder fast ausgebucht. Schwerpunkt wird dieses Mal die Interaktion und das Immunsystem sein. Über kaum ein Gebiet wird so viel publiziert, wie über das Mikrobiom des Darmes. Es gibt mit Sicherheit wieder sehr viel Neues! Dr. Reckel leitet seit vielen Jahren ein privatärztliches Institut in Ahrensburg. (<http://www.bimedical.de/>)

Dr. med. Monika Pirlet-Gottwald, München

Thema: Sympathikus und Parasympathikus – Bedeutung für die Prävention chronischer Erkrankungen

Frau Dr. Monika Böhle Gottwald ist ein neues Gesicht in unserer Runde (www.pirlet-gottwald.de). Sie ist seit 1996 in München privatärztlich mit einer Naturheilkunde-Praxis niedergelassen. Neben der Medizin hat sie Theologie und Philosophie studiert, als ärztliche Burnout-Beraterin und systemische Familientherapeutin ist ihr auch die Psychodynamik von Erkrankungen nicht fremd: Dysbalancen des autonomen Nervensystems sind die Ursache für eine Vielzahl pathologischer Zustände und chronischer Erkrankungen. Neues und bekanntes zur Physiologie des Vegetativums sowie die praktische Diagnostik vegetativer Funktionsstörungen mit der Messung der Herzfrequenzvariabilität (HRV) und die Analyse des vegetativen Nervensystems mittels VNS Analyse werden von ihr besprochen.

Dr. med. Markus Windstoßer, Deggingen

Thema: Frauenkrankheiten und ihre „wahren“ Ursachen: Effektive und lohnende Insider-Tips auch für Nicht-Gynäkologen

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Windstoßer, niedergelassener Gynäkologe in Deggingen und langjähriges Mitglied der AGEP, (<http://www.dr-windstosser.de/home>) sich bereit erklärt hat, diesen Vortrag zu halten. Regelmäßige Besucher der Jahrestagungen kennen Dr. Windstoßer durch seine immer anregenden, weit über den Tellerrand hinausreichenden Diskussionsbeiträge. Wir sind gespannt, was er uns vorstellen wird!

Apotheker Dr. rer. nat Uwe Gröber, Essen

Thema: Spurenelemente und mehr!

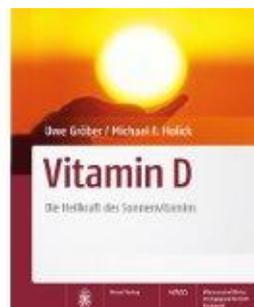
Bei dem diesjährigen Vortrag handelt es sich um den Teil 2 von 2015. Diesmal wird es um nicht so häufig besprochene Spurenelemente wie Bor, Zink, Chrom, Mangan etc. gehen. Wer Dr. Gröber kennt, weiß, dass auch die neuesten Highlights aus dem Bereich der orthomolekularen Medizin nicht zu kurz kommen werden.

Apotheker und Mikronährstoff-Experte

(<http://www.mikronaehrstoff.de/index.php?page=referenten>)

Letztes Buch, Ende 2014 erschienen: Arzneimittel als Mikronährstoff-Räuber: Was Ihr Arzt und Apotheker Ihnen sagen sollten

Herr Gröber ist Leiter der Akademie für Mikronährstoffmedizin, Essen, Schwerpunkte: Mikronährstoffmedizin, Prävention und Stoffwechsel-Optimierung (Metabolic Tuning), Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Mikronährstoffen, komplementäre Verfahren in der Onkologie und Diabetologie, Leistungsoptimierung im Sport. Autor zahlreicher Publikationen und Fachbücher, Mitherausgeber der Zeitschrift für Orthomolekulare Medizin (Hippokrates Verlag), Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Prävention und integrative Medizin in der Onkologie (PRIO) der Deutschen Krebsgesellschaft. Neben seiner medizinisch-wissenschaftlichen Beratungstätigkeit ist er seit Jahren europaweit in der Aus- und Fortbildung von Ärzten, Apothekern und Ernährungswissenschaftlern tätig.



Prof. Dr. med. Wilhelm Mosgoeller, Wien, Österreich

Thema: Handys sollen gesundheitsgefährdend sein? Warum nicht sein kann, was nicht sein darf.

Mit dem Beitrag von Professor Mosgoeller (<https://krebsforschung.meduniwien.ac.at/forschung-research/science-management/wilhelm-mosgoeller/?L=0>) greifen wir mehrfache Anregungen unserer Teilnehmer auf, die etwas zum Thema Elektrosmog und Folgen für die Gesundheit hören wollten. Professor Dr. Mosgoeller ist ein weltweit anerkannter Experte zu diesem Thema. Wir sind sehr glücklich, dass wir ihn als Referenten gewinnen konnten. Unter obigem Link können Sie vorab in seinen Originalarbeiten "schnuppern".

Prof. Dr. med. Markus Stoffel, München

Thema: „Vorbeugen ist besser als Dialyse: Nephroprotektive Strategien für die Praxis“

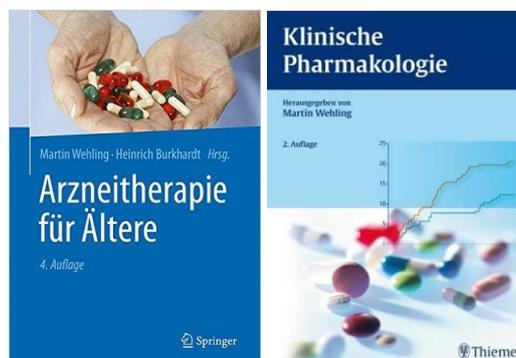
Die Prävention von Nierenerkrankungen hatten wir bisher thematisch noch nicht im Programm. So war es höchste Zeit, diese doch sehr häufige und höchst alltagsrelevante Krankheitsgruppe, die praktisch alle Fachrichtungen betrifft, einmal genauer anzuschauen. Prof. Dr. med. Markus Stoffel war letztes Jahr erstmalig bei uns. Er ist derzeit niedergelassener Facharzt in München und parallel Studiendekan und Hochschulprofessor an der Hochschule Fresenius in München, Fachbereich Gesundheit und Soziales sowie medizinischer Consultant einiger Unternehmen. (www.dr-stoffel.de) Als gelernter Nephrologe verfügt er über das nötige Hintergrundwissen zum Thema.

Prof. Dr. med. Martin Wehling, Mannheim

Thema 1: Prävention durch Weglassen: Wie kann man Polypharmazie sicher und sinnvoll reduzieren?

Thema 2: Visionary Lecture: „Der Evidence-Based Guideline-Hype: Anleitung zum Überleben für kreative Ärzte“

Mit Prof. Dr. med. Martin Wehling haben wir einen der renommiertesten deutschen Pharmakologen, gleich mit zwei Vorträgen, zu Gast. Professor Wehling ist Dekan des Instituts für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie aus Mannheim, das zur Universität Heidelberg gehört. (<http://www.umm.uni-heidelberg.de/inst/phar/kpm/>) Professor Wehling ist ein ausgesprochen kritischer Geist, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Sein besonderes Anliegen ist die Prävention von Gesundheitsschäden durch eine adäquate Pharmakotherapie. Damit befindet er sich ziemlich häufig in direktem Widerspruch zu manchen Leitlinien und „Meinungsbildnern“. Wir garantieren einen deutlich entspannten Umgang mit Leitlinien und sind sehr stolz, dass Professor Wehling zu uns nach Grassau kommt!



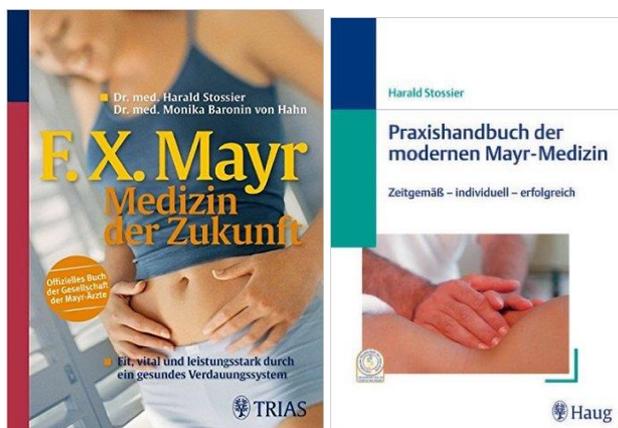
Dr. med. Harald Stossier, Maria-Wörth, Österreich

Thema 1: Infusionsschule für die ärztliche Praxis

Thema 2: Macht sauer wirklich krank: Was Sie schon immer zum Säure-Basen-Haushalt wissen wollten

Auch Dr. Stossier ist ein neues Gesicht in unserer Referentenrunde. Er ist sicherlich einer der versiertesten Ärzte im Bereich der Naturheilkunde und orthomolekularen Medizin im deutschsprachigen Bereich. Im ersten Vortrag soll es um das praktische Handling von Infusionen gehen. Dr. Stossier hat mit seiner großen Erfahrung hier ein interessantes Kompendium geschrieben. Angedacht ist, gegebenenfalls je nach Interesse der Teilnehmer mit ihm nächstes Jahr ein ausführlicheres Seminar durchzuführen. Das zweite Thema haben wir bisher auch noch nicht genauer behandelt. Hier verfügt Dr. Stossier auch über extrem viel praktische Erfahrung. Wir sind gespannt, was er abseits der schulmedizinischen Theorie berichten wird.

(Dr. med. Harald Stossier ist Arzt für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt auf Diagnostik und Therapie nach Mayr, Applied Kinesiology und Orthomolekular Medizin. Als ärztlicher Leiter von VIVA – das Zentrum für Moderne Mayr-Medizin in Maria Wörth am Wörthersee in Österreich liegt sein Fokus auf der Entwicklung einer neuen medizinischen Philosophie und Strategie für die Gesunderhaltung und Behandlung zivilisatorischer Erkrankungen. Dabei vereint er die lange und bewährte Tradition der Mayr-Therapie mit den Erkenntnissen der modernen Komplementärmedizin, insbesondere der Applied Kinesiology (<https://www.thieme.de/de/presse/dr-harald-stossier-lebenslauf-29027.htm>)



AGeP e.V.

Nördliche Hauptstraße 16

83700 Rottach-Egern

Email: stiefel@agep-akademie.de

www.agep-akademie.de